

COOL CAT



Edles Interieur mit sportlichen Accessoires

Garage der Eltern wurde zur Tuning-Werkstatt: Der Junior passte Schweller und Heckschürze an und verband die Frontlippe mit der Serien-Stoßstange. Wir vermuten mal, dass dieser Schritt viel Zeit und Nerven kostete – denn fortan sollte der Cougar nur noch im Sommer bewegt werden. Joachim baute die Tieferlegungsfedern wieder aus und ersetzte sie durch ein KAW-Sportfahrwerk mit gelben Konis. Auch wenn der Cougar seitlich betrachtet anders wirkt: Die Tieferlegung gibt sein Besitzer mit "rundum 40 Millimetern" an. Mit diesem Maß ließen sich auch noch die O.Z.-Felgen vom Typ "Evo F1" hinter den gezogenen Radläufen unterbringen. Immerhin sind sie 7 x 18 Zoll groß und tragen 225/35er Goodyears. Da sie den Blick auf die Bremsen freigeben, lackierte Joachim die Sättel gelb.



Ein paar farbliche Akzente am Cockpit...



Die O.Z.-Räder passten in 7 x 18



Vier Rohre ragen durch den Diffusor

Eigentlich brauchte Joachim nur ein neues Auto

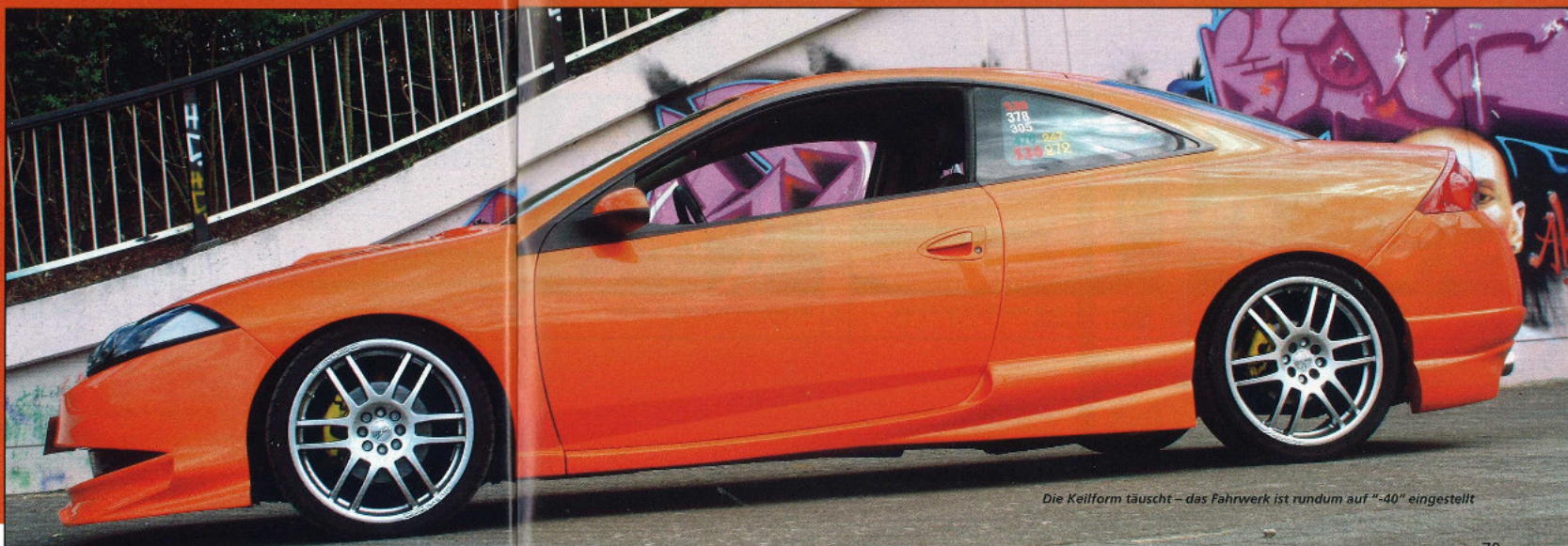
Rassig und wild – 00er Cougar

Ein bisschen Lambo kommt immer gut. Aber auch, wenn dieser Cougar nur das Lackkleid des rassigen Italieners trägt, ist er doch etwas ganz Besonders: Joachim Knapp hat das Coupé nach seinen Vorstellungen verfeinert.

Im Jahr 2000 wurde der eissilberne Cougar mit beheizten Ledersitzen, Klimatronik und diversen anderen Goodies ausgeliefert. Schon im Winter 2001/2002 warf der Erstbesitzer sein Coupé mit 30.000 Kilometern auf dem Tacho wieder auf den Markt. Joachim war sofort zur Stelle – das Auto wollte er haben! Die Finanzierung war schnell geklärt, jetzt gehörte der sportliche Mondeo-Bruder ihm.

Es dauerte nicht lange, bis der heutige zweite Vorstand der Ford-Bandits Schwaben die ersten Veränderungen vornahm: 30-mm-Federn, K&N-Filter, Domstrebe und Heckspoiler zählen zur ersten Phase. Der Flügel musste leider im Laufe der Zeit wieder vom Heck verschwinden – nach vier Monaten wurden die Alu-Spoiler verboten.

Mit der letzten Rate und den ersten Sonnenstrahlen im Jahr 2003 legte Joachim dann richtig los. Er orderte den Bodykit von No Limit, den er auch gleich persönlich in Saarlouis abholte. Die



Die Keilform täuscht – das Fahrwerk ist rundum auf "40" eingestellt



TECH•SPOT

00er Cougar

(Halter- bzw. Herstellerangaben)

Motor: V-Sechszylinder, 2500 ccm, offener K&N-Luftfilter, 170 PS • **Auspuff:** Bastuck-Edelstahl-Anlage ohne Mittelschalldämpfer, Links/Rechts-Endrohre • **Getriebe:** 5-Gang-Schaltung (Serie), Schaltwegverkürzung • **Fahrwerk:** KAW-Sportfahrwerk mit gelben Konis, Tieferlegung 40/40 mm (v/h), Wiechers-Domstrebe (v), 15-/15-mm-Spurverbreiterung (v/h) • **Räder/Reifen:** O.Z. "Evo F1" in 7 x 18 ET 42 mit Goodyear "Eagle F1" in 225/35R18 • **Bremsen:**

Serie mit gelb lackierten Sätteln • **Karosserie:** gecleant (Heckwischer, 3. Bremsleuchte, Seitenblinker, Dachantenne, Spritzdüsen v+h entfernt), Radläufe gezogen, eingearbeiteter No-Limit-Frontspoiler, No-Limit-Schweller und -Heckschürze, Kühlergrill entfernt, Lufthutze in Motorhaube, Xenon-Scheinwerfer, US-Rückleuchten, Lack: "Gold-Orange metallic" (Lamborghini) • **Interieur:** lackierte Lüftungsdüsen, silberne Tachoscheibe, Tacho und Schalter blau beleuchtet, Rücksitzbank entfernt, Sony-Radio "CDX M1000TF"

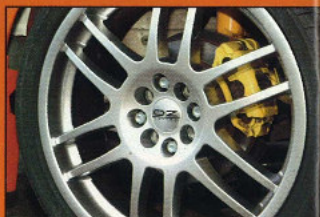
Lambo-Lack für den Berglöwen



Der V6 sorgt für Fahrspaß



Die No-Limit-Lippe wurde mit der Serieschürze verbunden



Die Bremsättel sind gelb lackiert

Gerade diese kleinen Änderungen sind es, die den Cougar auszeichnen. So wurde der Heckwischer genau wie die dritte Bremsleuchte und die Wischerdüsen entfernt. In der Frontschürze fehlt der mittlere Steg, auch auf einen Kühlergrill verzichtet der Riederlicher. Im Gegenzug sozusagen ließ er aber eine Lufthutze in die Motorhaube einarbeiten. US-Rücklichter und Xenon-Scheinwerfer bilden die neue Beleuchtung des Cougar.

Das Farbleid hingegen wurde aus einer Not heraus geboren: Ein "freundlicher" Zeitgenosse zog seinen Schlüssel einmal feste über die rechte Seite – der Lack war hin, Joachim sauer. Im Winter 2004 wurde das Coupé also nochmals überarbeitet, bevor es in die Lackierkabine ging. Ursprünglich sollten zuvor noch Flügeltüren montiert werden, leider kam der Umbau Termin aber nicht rechtzeitig zustande. Jetzt lag es an Paul & Co. von "Karosserie Walter", das

"Gold-Orange metallic" von Lamborghini sauber aufzutragen. Selbst die Lüftungsdüsen im Innenraum bekamen einen Schuss der beliebten Farbe ab. Als Kontrast dazu entschied sich Joachim für silberne Tachoscheiben und blau beleuchtete Schalter. Die Rücksitzbank flog raus, der Schalthebel wurde gekürzt. Für die musikalische Untermalung zeichnet zunächst einmal das Sony-CD-Radio verantwortlich, das Soundsystem wird aber im Laufe der Zeit sicherlich noch ausgebaut! Vorausgesetzt natürlich, es gibt keine weiteren Verzögerungen. Während eines Besuchs bei der Dekra blieb nämlich die Frontschürze an der Bühne hängen, der Cougar war für anderthalb Monate außer Gefecht gesetzt... Der Dank für den tatkräftigen und moralischen Beistand an seinem ersten Projekt geht an dieser Stelle an die Mantar-Mietwerkstatt, Lackierer Paul und Helfer, den ehemaligen Lehrling Patrick Hirmer, Andreas Köllmann, die Ford-Bandits Schwaben, das Ford-Autohaus Heinkel und natürlich an seine Verlobte Yvonne, "die mich dabei immer unterstützt und die ich über alles liebe..."

Text: Thomas Pfahl • Fotos: Uwe Weber

Style Your Mobile



GET 327376



GET 327378



GET 327376



GET 327377

WALLPAPER

Sende **GET** und den Bestellcode an die **510000***
Beispiel: **GET 123456**

* 0,99 € für 1000x1000 Bild, 12x24 VPE! Kostenlos! 100% Transparenz und vertragsgemäße Bearbeitung. Dieser Dienst ist nur aus dem deutschen Mobilfunknetz erreichbar.



GET 304151



GET 310427



GET 304155



GET 310428



GET 313730



GET 310426

Auf Ihre Bestellung hin erhalten Sie einen Downloadlink. Diesen können Sie nur dann aufrufen, wenn Sie mit Ihrem Handy eine Verbindung zum mobilen Internet aufbauen können. Diese ist notwendig, um das bestellte Produkt auf Ihr Handy zu laden. Sollten Sie keine Verbindung zum mobilen Internet aufbauen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkanbieter oder überprüfen Sie die WAP/GPRS-Einstellungen Ihres Gerätes.